

Lauterbacher Anzeiger

Startseite › Vogelsbergkreis › Lauterbach

»Einfach wachsen lassen«

27.10.2024, 15:39 Uhr



Brigitte »Gitti« Goss, gelernte Gärtnerin, Gartenbautechnikerin, MDR-Gartenexpertin, begeisterte ihr Publikum im Lauterbacher Lichtspielhaus mit dem Vortrag »Neues aus meinem Biogarten.« © Annette Windus

Lauterbach (wia). Der Kreisverband des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Lauterbach hatte zum Erlebnisvortrag »Neues aus meinem Biogarten« ins Lauterbacher Lichtspielhaus eingeladen. Als Referentin begrüßte Horst Türke, erster Vorsitzender des Kreisverbandes des Obst- und Gartenbauvereins Lauterbach, die MDR-Gartenexpertin Brigitte Goss. Gitti, wie sie gerufen wird, war begeistert von der riesengroßen Kinoleinwand, hat sie doch zuvor noch nie einen Vortrag in einem Kinosaal gehalten.

Sie ist nicht nur seit 16 Jahren MDR-Gartenexpertin bei »Wir in Bayern«, sondern Gärtnerin, Buchautorin, Botschafterin von »Natur im Garten« und Kreisfachberaterin für Gartenkultur am Landratsamt Schweinfurt.

Die gelernte Gärtnerin und Gartenbautechnikerin hat sich intensiv mit Gegenspielern von Pflanzenfressern beschäftigt und viele Beobachtungen gemacht. Goss gärtuert konsequent mit den natürlichen Gegebenheiten, verwendet selbstgemachten Dünger und nutzt die Kreisläufe der Natur. Beeren, Feigen und andere essbare Gehölzarten gehören zu ihren Leidenschaften. Oftmals habe sie gar nichts gemacht, sondern »einfach wachsen lassen«, berichtete sie schmunzelnd. Die gezeigten Bilder aus ihrem eigenen Nutz- und Ziergarten, den sie quasi der Natur überlassen hat, bestätigten dies. So ist es auch kein Wunder, dass ihr selbstangelegter Teich von Fröschen und Kröten besiedelt ist.

Die Themen des Abends waren vielfältig. Es ging um den Umgang mit Wasser, um Dünger, aber auch um Schadereignisse mit Buchs-Strategien sowie um den Anbau von Tomaten und Feigen. Die Expertin zeigte mit ihren Bildern, wie man eine Bewässerung in ein Hochbeet einbauen kann und klärte über die wichtigsten Nährstoffe Stickstoff, Phosphor, Kalium und Schwefel auf. Dünger ist nicht gleich Dünger. Er ist ein Stoffkreislauf im eigenen Garten. Hier wird unterschieden zwischen Kompost, Tiermist, Wurmhumus, Gründünger und Bokashi. Umfangreich und kompetent erläuterte Gitti Goss den Einsatz von Schafwollpellets, Maltaflor, Horndünger und Vinasse. Erfreute sich der Buchs viele Jahre großer Beliebtheit, so ist er inzwischen bei Gartenexperten umstritten. Als Buchsersatzpflanzen bieten sich beispielsweise die Eibe, Edelgamander und Spindelsträucher an. »Der Feigen-Anbau wird das Thema der nächsten Jahre sein«, schwärmte die Gartenexpertin. Anschaulich, kompetent und kurzweilig ließ sie die Zuschauer an ihrem großen Erfahrungsschatz teilhaben. Dass Gärtnern Freude an Leben, Genuss, Schönheit und Kreativität ist, spiegelten ihr lebhafter Vortrag, ihre leuchtenden Augen und die Begeisterung für alles, was in ihrem Garten wächst und gedeiht, wider.

Die Bilder aus dem Goss'schen Garten rundeten den Vortrag ab. Beim Anblick ihrer traumhaften Blumenliebliche, den Dahlien, Begonien und Rudbeckia, gerieten viele Zuschauer ins Staunen und Schwärmen. An den rund zweistündigen Vortrag schloss sich eine angeregte, nicht enden wollende Fragerunde an. Gibt es ein Rezept gegen Schildläuse? Was tun bei Wühlmäusen? Was mache ich, wenn ich Waschbären im Garten habe? Tomaten im Hochbeet, wie kann es gelingen?

Der Kreisverbands-Vorsitzende Horst Türke und Jutta Jawansky-Dyroff, Vorsitzende des OGV Lauterbach, freuten sich über die große Resonanz beim Publikum und bedankten sich bei Gitti Goss für den inspirierenden und interessanten Vortrag. Wer weiterführende Informationen sucht oder an einer Mitgliedschaft interessiert ist, findet diese auf der Homepage des Kreisverbandes www.kv-lauterbach.de. Infos zu Gitti Goss können auf ihrer Seite <https://www.gitti-gartenzwerg.de/> nachgelesen werden.



lalo_2710_wia_2024_10_23_4c © Annette Windus

Kommentare